



Einhundert Jahre Erfahrung Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus 1916 – 2016

Tübingen. Als Tropengenesungsheim für heimkehrende Missionare im Jahr 1916 vom Difäm – Deutsches Institut für Ärztliche Mission e. V. gegründet, ist die Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus heute zertifiziertes Kompetenzzentrum für Alters- und Palliativmedizin. Gleichfalls ist die Klinik das zweitgrößte deutsche Krankenhaus für Reise- und Tropenmedizin. Mit einem Neubau, der im März 2017 bezogen wird, erfolgt ein großer Schritt ins nächste Klinik-Jahrhundert. Neben einer deutlich erhöhten Unterbringungsqualität für alle Patienten, investiert das Difäm als Träger der Klinik in eine Modernisierung der technischen Ausstattung.

„Wir freuen uns sehr darauf“, so Chefarzt Dr. med. Johannes-Martin Hahn, „2017 nicht nur unsere neue Klinik feierlich eröffnen zu können, sondern gleichfalls unser 100-jähriges Jubiläum gebührend zu begehen.“

So, wie am 15. November 1916 inmitten des Ersten Weltkrieges in aller Stille die Klinik ihre Tore öffnete, liegt im November 2016 der Schwerpunkt auf der Fertigstellung der neuen Klinik am alten Platz. Der Baufortschritt verläuft laut Geschäftsführer Wolfgang Stäbler nach Plan und der reguläre Klinikbetrieb erfolgt ohne Einschränkungen. Parallel sind die Vorbereitungen des Umzugs der Klinik im März 2017 angelaufen. Eröffnung und Jubiläumsjahr werden so 2017 zu einem Zweiklang.

1916

Die Klinik startete 1916 als Tropengenesungsheim. Ihr Begründer, der Stuttgarter Unternehmer Paul Lechler, hatte 1906 bereits das Difäm zur Ausbildung von Missionsärzten – später auch Ärztinnen – in Tropenmedizin gegründet. In dem einstigen Gebäude des Difäm in der Nauklerstraße wurden auch kranke Missionare ärztlich versorgt. Der Bedarf stieg und so ließ er unweit des Instituts in Halbhöhenlage ein „Sanatorium Tropicale“ für kranke Rückkehrer aus Übersee errichten.

Neue Aufgaben für das Haus

In den 1950er Jahren wandelte sich der Schwerpunkt. Aus dem Tropengenesungsheim wurde eine Klinik für internistische Behandlung von Patienten aus dem Raum Tübingen. Aus- und Umbauten schufen Platz für den neuen Patientenkreis. Parallel erfolgte ein Ausbau der tropenmedizinischen

Für Rückfragen:

Sibylle Junck
Telefon: 07071 206 418
E-Mail: kommunikation@
tropenlinik.de

Tropenlinik
Paul-Lechler-Krankenhaus
Paul-Lechler-Straße 24
72076 Tübingen

www.tropenlinik.de
bauen-sie-mit.tropenlinik.de

**Klinikträger Difäm
Das Deutsche Institut für
Ärztliche Mission e. V.
(Difäm) setzt sich als
Organisation für weltweite
christliche Gesundheits-
arbeit seit 110 Jahren für die
Verbesserung der Gesund-
heitsversorgung in
wirtschaftlich armen
Ländern ein; besonders für
benachteiligte Menschen.**



Pressemitteilung

Tübingen, 8. November 2016

Ambulanz, bedingt durch die Fortschritte medizinischer Möglichkeiten mit Impfungen schwere Tropenkrankheiten eindämmen zu können.

Das Gewicht bei den stationären Patienten verschob sich über die Jahre auf internistische, oft schwer pflegebedürftige alte, mehrfacherkrankte Patienten aus umliegenden Krankenhäusern.

Palliativmedizin

In den 1970er Jahren setzte das Krankenhaus als eine der ersten Kliniken in Deutschland Erfahrungen anglo-amerikanischer Palliativeinrichtungen um. 1991 gründeten Ärzte der Klinik gemeinsam mit dem Südwestdeutschen Tumorzentrum Tübingen das Tübinger Projekt, einen ambulanten Palliativdienst zur häuslichen Betreuung schwerkranker Menschen. Heute liegt das Tübinger Projekt in Trägerschaft der Klinik. Hohe palliativmedizinische Kompetenz und der Bedarf an stationärer palliativer Versorgung hatten 2007 zur Gründung einer Palliativeinheit der Klinik und 2014 zum Ausbau als Palliativstation geführt, die im Neubau künftig mit zehn Einzelzimmern ausgestattet sein wird.

Akutkrankenhaus für Altersmedizin

Während sich in der Tropenmedizin die Zahl der ambulanten Patienten von 1975 – 2000 verdoppelte, stiegen ab Mitte der 1990er Jahre die Akut-Aufnahmen im internistischen Bereich (Endoskopie, Mikrobiologie, Echokardiographie und Doppler-Sonografie) und zugleich nahm die Behandlung von Hochbetagten deutlich zu. Seit 1994 ist die Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus offiziell als medizinischer Akutversorger älterer, kranker Menschen Mitgliedseinrichtung des Geriatrischen Zentrums. Ende 2015 erfolgte für die Klinik die Zertifizierung mit dem „Qualitätssiegel Geriatrie“ als erstes Krankenhaus Baden-Württembergs.

Auf dem Weg ins nächste Jahrhundert

Auch zukünftig steht für alle Mitarbeitende die ganzheitliche Pflege älterer und hochbetagter Menschen im Krankheitsfall im Fokus, die sich am Leitsatz „Der Mensch ist die Medizin des Menschen“ orientieren. Medizinische Kompetenz, Pflege, Therapie, Seelsorge und Beratung dienen Prävention, Gesundung bzw. Stabilisierung. Als Krankenhaus für Innere Medizin und Akutgeriatrie, Palliativmedizin sowie Tropen- und Reisemedizin gehen wir gut gerüstet ins nächste Klinikjahrhundert.